

Markt

4,3

Prozent dürfte die Inflation in Österreich im Dezember betragen haben. Das geht aus der Schnellschätzung der Statistik Austria hervor. Die Preise sind damit - auf Jahresbasis - gleich stark gestiegen wie im November 2021, als die Inflationsrate ebenfalls 4,3 Prozent betrug.

WELT-BÖRSEN Schlusskurse

Wien, ATX	3972,0	+0,3%
Frankfurt, DAX	15.947,5	-0,7%
Paris, CAC 40+	7219,5	-0,4%
London 100+	7485,3	+0,5%
Tokio, Nikkei 225	28.478,6	-0,03%
Mailand, FTSE MIB	27.618,5	-0,1%
Zürich, SMI	12.771,7	-0,2%
NY, Dow Jones	36.231,5	-0,01%

Erdöl

Österreichs wichtigste Erdöllieferanten (2020, in %)



QUELLE: APA, STATISTIK AUSTRIA

WIRTSCHAFT AKTUELL



BMW sorgte bei der CES in Las Vegas mit dieser Studie für Aufsehen. REUTERS

BMW vor Mercedes

STUTTGART, MÜNCHEN In den Monaten Oktober bis Dezember lieferte Mercedes-Benz weltweit 464.130 Pkw aus - ein Viertel weniger als im Vorjahreszeitraum. Auf Jahres-sicht fielen die Stuttgarter mit 2,05 Millionen verkauften Autos hinter den BMW-Konzern zurück, der mehr als 2,2 Millionen Autos seiner Stammmarke verkaufte.

Milliardengewinn

BERN Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat im vergangenen Jahr erneut einen hohen Gewinn erzielt. Nach provisorischen Berechnungen resultierte für 2021 ein Jahresgewinn von rund 26 Mrd. Franken (25 Mrd. Euro).

Teure Vorstände

WIEN Vorstände der österreichischen börsennotierten Unternehmen brauchen heuer im Durchschnitt fünf Tage, um das mittlere Jahreseinkommen eines österreichischen Beschäftigten zu verdienen. Die AK fordert ein „angemessenes“ Verhältnis zwischen Vorstands- und Belegschaftsgehältern.

In Champions League erfolgreich

Gunz Warenhandel meisterte Herausforderungen und ist 2021 weiter gewachsen.

MÄDER 32 Mal hat der Vorarlberger Lebensmittelhändler Gunz seit der Gründung im Jahr 1986 den Umsatz des Vorjahres übertroffen. Das gelang auch 2021, nachdem im ersten Coronajahr 2020 der Umsatz leicht zurückgegangen ist. Im vergangenen Jahr ist der Umsatz wieder gewachsen - vom 148,2 Millionen Euro 2020 gelang 2021 der Sprung über die 150 Millionen-Euro-Hürde auf 152,5 Millionen Euro. Das berichtet Geschäftsführer Michael Temel, für den das vergangene Jahr auch sonst besonders war, denn Firmengründer Werner Gunz hat an seinem 60. Geburtstag Ende 2020 die Geschäfte an Sohn Stefan und Schwiegersohn Temel übergeben, 2021 erfolgte die gesellschaftsrechtliche Übergabe. Die alleinige Geschäftsführung liegt nun bei Temel. Eine Änderung der Geschäftsphilosophie gibt es aber nicht: „Das große Motto heißt Kontinuität. Werner hat uns gezeigt, was Bodenständigkeit, Anstand und Fleiß bedeuten. Daran werden wir uns weiter orientieren“, versichert Temel.

In 111 Ländern tätig

Das Geschäftsmodell der Warenhandelsgesellschaft funktionierte auch 2021, obwohl die Hindernisse noch größer wurden: Engpässe bei Rohstoffen betrafen ebenso das Unternehmen wie die Schwierigkeiten in der Logistik. Immerhin bezieht Gunz, um nur ein Produkt zu nennen, 1850 Tonnen Kakao aus Afrika und liefert seine rund 1200 Artikel umfassende



Ab dem Standort Magdeburg werden von Gunz die meisten der rund 10.000 Kunden in 111 Ländern weltweit beliefert. FA

Produktpalette derzeit in 111 Ländern weltweit. Rund 300.000 Paletten jährlich werden an die Kunden ausgeliefert. Das funktioniert nur, so Temel, weil die Mitarbeiter alle an einem Strang ziehen. „Unsere Mitarbeiter gehen unseren Weg mit. Im Mitarbeiterbereich haben wir eine hohe Kontinuität, Verlässlichkeit und Identifikation mit unserer Philosophie.“ für die Zukunft plat Gunz einen nachhaltigen Personalzuwachs



Michael Temel (links) ist Geschäftsführer, Stefan Gunz ist Betriebsleiter des Handelsunternehmens.

„Wir wollen unsere Teams in den unterschiedlichen Bereichen sowie Standorten verstärken.“

Das gilt auch für den Standort Gunz Eurasia in der belarussischen Hauptstadt Minsk. Dem wegen Menschenrechtsverletzungen im Kreuzfeuer stehenden Standort bleibe man treu. „Für uns geht es in erster Linie um die Menschen, die für uns hier arbeiten. Sie sind sehr engagiert, machen uns viel Freude und sind unsere Freunde geworden. Ausländische Unternehmen, welche in Belarus investieren, sind für die Bevölkerung eine Zukunftsperspektive“, so denke Gunz darüber nach, zum richtigen Zeitpunkt ein neues Lager in Minsk zu errichten.

Im Merchandising-Geschäft sind die Mäder in der Champions League: Nach vier Jahren enger Zusammenarbeit mit dem FC Bayern München

sowie Borussia Dortmund sei Gunz für beide Vereine der einzige Ansprechpartner für den Handel mit Produkten aus dem Lebensmittelbereich. Nach Deutschland wolle Gunz nun auch in Österreich und der Schweiz den Markteintritt mit Merchandising-Produkten schaffen. „Abrunden werden wir heuer voraussichtlich das Fan-Food Sortiment um eine Lizenz des FC Liverpool.“ **VN-SCA**

GUNZ WARENHANDEL

GEGRÜNDET 1986
EIGENTÜMER Familienunternehmen, Fam. Gunz, Temel
UMSATZ 2021 152,5 Millionen Euro (2020 148,2 Millionen Euro)
GESCHÄFTSFÜHRUNG Michael Temel, Stefan Gunz
MITARBEITER INSGESAMT 185
EXPORTQUOTE 96 Prozent
BELIEFTE LÄNDER 111
STANDORTE Mäder, Magdeburg, Minsk, Chur

Erbschaftsstreit endet mit Insolvenz

Verlassenschaft von Artur Doppelmayr mit 2,5 Millionen Euro überschuldet.

MARIA WÖRTH, WOLFURT Artur Doppelmayr ist unangefochten einer der Industripioniere Vorarlbergs. Er hat das Wolfurter Familienunternehmen in den 70er Jahren zu einem der führenden Seilbahnhersteller weltweit ausgebaut. 1992 übernahm Sohn Michael die Geschäfte, der Vater wechselte in den Aufsichtsrat, absolvierte im hohen Alter noch ein Studium an der TU Graz mit Erfolg und adoptierte eine Kärntnerin. Das sorgte neben einem Konflikt über die Geschäftsstrategie - Artur Doppelmayr kritisierte die Fusion mit dem Schweizer Mitbewerber Garaventa - innerhalb der Familie für einen jahrelangen Streit vor Gerichten sorgte. Jetzt endet dieses Kapitel in der Erfolgsgeschichte Artur Dop-



In Maria Wörth verbrachte Artur Doppelmayr seinen Lebensabend. WM/JARITZ

pelmays vor dem Landesgericht Klagenfurt.

Doppelmayr, der sich an seinem Lebensabend mit der Adoptivtochter in eine Villa in Maria Wörth am Wörthersee zurückzog, verstarb im Jahr 2017 - seine Adoptivtochter

setzte er als seine Alleinerbin ein. Seitdem war das Verlassenschaftsverfahren anhängig, welches nun durch die Einantwortung bzw. den Erbantritt einer Alleinerbin im Dezember 2021 abgeschlossen werden sollte, wie der Gläubigerschutzverband AKV berichtet. Dazu kam es nicht, denn mit Zustellung des Einantwortungsbeschlusses wurde schließlich festgestellt, dass der Nachlass mit einer Summe von 2,49 Millionen Euro überschuldet ist. Daraufhin wurde vergangene Woche Insolvenzantrag beim Landesgericht Klagenfurt gestellt. „Die Gründe der Insolvenz liegen in jahrelangen gerichtlichen familiären Vermögensaufteilungsstreitigkeiten, so Beatrix Jernej vom Alpenländischen Kreditorenverband in Kärnten. Laut Jernej haben die Anwalts- und Prozesskosten, die über die Jahre angefallen sind, das Vermögen von Artur Doppelmayr, „im wahrsten Sinne des Wortes aufgefressen.“ **VN-SCA**

TAGESKURSE vom 7. Jänner 2022

EZB-Referenzkurse	Euro	Für einen Euro erhalten Sie
100 Schweiz. Franken	95,951	1,042 Schweiz. Franken
1 US-Dollar	0,885	1,130 US-Dollar
1 Kan.-Dollar	0,696	1,437 Kan.-Dollar
1 Brit. Pfund	1,199	0,834 Brit. Pfund
100 Türk. Lira	6,361	15,721 Türk. Lira
100 Dän. Kronen	13,444	7,438 Dän. Kronen
100 Norw. Kronen	9,971	10,029 Norw. Kronen
100 Schwed. Kronen	9,724	10,284 Schwed. Kronen
100 Jap. Yen	0,764	130,900 Jap. Yen
1 Austral.-Dollar	0,633	1,580 Austral.-Dollar
100 Ung. Forint	0,279	358,680 Ung. Forint
100 Tschech. Kr.	4,092	24,439 Tschech. Kr.
100 Kroat. Kuna	13,295	7,521 Kroat. Kuna
100 Russ. Rubel	1,172	85,298 Russ. Rubel
100 Chin. Yuan	13,877	7,206 Chin. Yuan

Verbraucherpreisindex November 2021 (1996 = 100) 159,9

Philharmoniker (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 1585,00/1625,00 Euro

Zürcher Goldnotierung (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 1784,25/1800,30 Dollar

Die angegebenen Kurse werden von der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnet. Bei An- und Verkauf (Valuten) bzw. Überweisungen (Devisen) verrechnen die einzelnen Banken für die Abwicklung der Transaktionen unterschiedlich hohe Spesen.

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!
Vorarlbergs meistgelesenes Diskussionsforum. leserbriefe@vn.at